

Heizspiegel 2020 veröffentlicht

Das Bundesumweltministerium hat den sogenannten „Heizspiegel“ für das Jahr 2020 veröffentlicht. Dieser wurde gemeinsam von der co2online gGmbH, dem Deutschen Mieterbund e. V. und dem Verband kommunaler Unternehmen e. V. erarbeitet. Mit dem Heizspiegel können Mieter und Gebäudeeigentümer ihren Heizenergieverbrauch bewerten und erhalten Tipps für klimafreundliches, effizientes Heizen. Über 147.000 Gebäudedaten zentral beheizter Wohngebäude in ganz Deutschland wurden dafür in Bezug auf das Jahr 2019 ausgewertet.

Im Ergebnis zeigt sich, dass Heizen mit Öl erneut teurer geworden ist. Auch die Kosten für das Heizen mit Erdgas, Fernwärme und Wärmepumpe sind gestiegen. Erstmals wurde im Heizspiegel 2020 auch das Heizen mit Holzpellets aufgenommen. Hier sind die durchschnittlichen Heizkosten vergleichsweise gering. Einer der wichtigsten Faktoren beim Heizenergieverbrauch ist der energetische Gebäudezustand. Bewohner einer 70 m²-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus mit gutem energetischem Standard zahlten 2019 im Schnitt 485 € für das Heizen mit Erdgas. Bewohner einer vergleichbaren Wohnung mit schlechtem energetischem Zustand zahlten im Mittel hingegen rund 1.030 €.

Für eine Bewertung Ihrer Heizkosten und weitere Informationen zum Heizspiegel empfehlen wir die Webseite www.heizspiegel.de. Bei Fragen rund um das Thema Energie können Sie außerdem gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen

im TGZ Bautzen

Preuschwitzer Straße 20

02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

